Mein Schüleraustausch in Chile 🇨🇱



Vom 20.03. bis 18.04. habe ich an einem Schüleraustausch nach Chile teilgenommen. Es ging an die Partnerschule meines Gymnasiums, die „Deutsche Schule Puerto Montt". Ich habe mich dafür entschieden, teilzunehmen, um viele neue Erfahrungen zu sammeln, neue Freunde zu finden, selbstständiger zu werden und natürlich meine Spanischkenntnisse zu verbessern. In diesen vier Wochen bin ich dort zur Schule gegangen, habe viele Ausflüge mit meiner Gastfamilie unternommen und die chilenische Kultur kennengelernt.

Vor meinem Abflug war ich sehr nervös, da Chile sehr weit von meinem Zuhause entfernt ist und ich noch nie so lange alleine weg war. Umso erleichterter war ich bei der Ankunft, als ich so herzlich von meiner Gastfamilie empfangen wurde. Anfangs war die Sprache ziemlich überfordernd, da sich das chilenische Spanisch doch deutlich von dem unterscheidet, was man in der Schule lernt. Die Leute sprechen sehr schnell und lassen oft das „s" am Ende eines Wortes weg. Nach einiger Zeit habe ich mich aber daran gewöhnt, und es wurde immer einfacher, alles zu verstehen. Zum Glück kann mein Gastbruder sehr gut Englisch und Deutsch sprechen und konnte mir in schwierigen Situationen helfen.



Der Schulalltag ist hier ziemlich anders als in Deutschland. Der Unterricht geht von 7:40 Uhr bis entweder 14:45 Uhr oder 16:25 Uhr. Nach dem Unterricht nehmen viele Schüler noch an AGs teil, sodass sie oft noch länger in der Schule bleiben. Die Sicherheitsmaßnahmen sind viel strenger, zum Beispiel durch Kameras in den Fluren, Tore am Eingang und Sicherheitswächter. Außerdem gibt es ein striktes Handyverbot, das sogar gesetzlich geregelt ist. Der Unterricht ist oft etwas chaotischer und lauter als in Deutschland, und nicht immer passen alle Schüler auf. Natürlich gibt es auch Schuluniformen, die getragen werden müssen. Trotzdem waren alle Schüler sehr nett und haben mir geholfen, mich in den Unterricht zu integrieren. Auch die Lehrer haben sich Mühe gegeben, mir beim Verstehen der Aufgaben zu helfen, was manchmal schwierig war, da sie auf Spanisch waren und viele Fachbegriffe enthielten, die ich nicht kannte. Wir hatten aber nicht immer normalen Unterricht mit unserer Klasse, sondern auch Bibliothekszeit, in der wir unsere Aufgaben aus Deutschland nachholen konnten.

Besonders gut gefallen haben mir die Ausflüge mit meiner Gastfamilie. Wir haben viele unvergessliche Orte besucht. Zum Beispiel sind wir in die nahegelegenen Städte Puerto Varas und Frutillar gefahren und haben sie erkundet oder haben eine Rundfahrt um den See gemacht. Dabei haben wir auch einen Spaziergang an einem Fluss in der Nähe des Vulkans Osorno gemacht. Die Natur dort ist wirklich wunderschön und die Erlebnisse waren einzigartig. Außerdem haben wir oft zusammen Spiele gespielt und viel Zeit miteinander verbracht. Die gemeinsame Zeit mit meiner Gastfamilie – vor allem mit meinem Gastbruder – hat mir besonders gut gefallen. Wir sind richtig gute Freunde geworden, und dass ich noch einmal wiederkomme und sie besuche, steht für mich jetzt schon fest.



Ein weiteres Highlight war der Ausflug nach Pucón, den einige Austauschschüler gemeinsam mit Sina gemacht haben. Vom 26.03. bis 29.03. haben wir bei Sinas Gasteltern, Gaby und Jaime, gewohnt und die Städte Pucón, Villarrica und Valdivia erkundet. Außerdem haben wir eine Therme besucht, die direkt an einem Fluss aus den Bergen lag, in dem man auch schwimmen konnte (auch wenn das Wasser eiskalt war). Zusätzlich waren wir am Vulkan Villarica wandern und haben sogar eine Vulkanhöhle erkundet.





Sehr gefreut habe ich mich auch darüber, dass ich mit einer Lehrerin in Kontakt kommen konnte, die in Chile bei den Pfadfindern ist. Wir haben Tücher und Aufnäher ausgetauscht und uns viel über unsere Erlebnisse und Bräuche unterhalten. Leider hat es zeitlich nicht mehr geklappt, an einem Treffen teilzunehmen, aber ich wurde schon zu anderen Aktionen eingeladen, wenn ich wiederkomme.



Rückblickend kann ich sagen, dass ich mir viel zu viele Sorgen gemacht habe. Es war definitiv die richtige Entscheidung, an dem Austausch teilzunehmen, und ich kann es jedem weiterempfehlen, der Lust hat, die Welt zu entdecken und andere Kulturen kennenzulernen. Die Menschen in Chile sind unglaublich herzlich und nehmen einen sofort gut auf. In dieser Zeit habe ich viele neue Freunde gefunden und wunderschöne Orte gesehen. Außerdem konnte ich mein Spanisch in dieser Zeit definitiv deutlich verbessern. Ich bin sehr dankbar für meine Gastfamilie, dass sie mich so herzlich aufgenommen und mir diese tolle Zeit ermöglicht hat. Diese Erfahrungen werde ich nie vergessen – und ich freue mich jetzt schon darauf, wieder nach Chile zu kommen!

– Jelena Gisinger